

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 1-2

Artikel: Eine Erlebniswoche für alle Beteiligten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kreativität von Farben und Formen. Selbstgestaltete Einkaufstaschen werden an die Erlebniswoche erinnern.



Eine Bewohnerin und ein Zivilschützer backen für den Besuchstag feine Bretzeli.

Zivilschutz Ittigen leitete ein Altersheim

Eine Erlebniswoche für alle Beteiligten

Das Altersheim Aespliz in Ittigen BE feierte das Jubiläum seines zehnjährigen Bestehens mit einem besonderen Akzent. In der letzten Augustwoche fand unter dem Motto «Jubiläumswoche – Erlebniswoche – Zivilschutzwoche – eine sinnvolle Trilogie» ein Zivilschutzeinsatz ganz besonders bereichernder Art statt.

Als Geburtstagsgeschenk an die Heimbewohner und das Personal übernahm der Ittiger Zivilschutz die volle Verantwortung für das Altersheim. Rund um die Uhr waren Zivilschützer in der Pflege, im Küchen- und Putzdienst sowie bei der Animation tätig. Für alle Beteiligten war dieser Einsatz eine Bereicherung besonderer Art, auch ein völlig neues Erlebnis und eine in den Alltag nachwirkende Erfahrung. Das Heimpersonal nahm diese Chance wahr, um gemeinsam eine Erlebnis- und Weiterbildungswöche zu gestalten, vom Alltag abzuschalten, die «Batterien» aufzuladen, Visionen zu entwickeln und den Teamgeist zu fördern. Für die vorwiegend in Teilzeitpensen und im Schichtbetrieb tätigen Angestellten war dies eine sich selten bietende Gelegenheit, die von der Heimleitung vorbehaltlos und mit viel Enthusiasmus wahrgenommen wurde.



Begegnung von drei Generationen am Besuchstag.

FOTOS: ZVG.

Viel Abwechslung für die Bewohner

Die Heimbewohner erlebten eine Jubiläumswoche, die sich in wohltuender Weise vom Heimalltag unterschied. Sie machten Bekanntschaft mit neuem Betreuungs- und Pflegepersonal. Es waren sowohl Amateure voll guten Willens als auch routinierte Sanitäter. Gemeinsam war allen die grosse Hilfsbereitschaft. Es wurde ein abwechslungsreiches, den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Betreuten angepasstes Programm geboten. Viel Unterhaltung, Beschäftigung und Ausflüge verkürzten die Tage. Den individuellen Wünschen wurde weitestgehend Rechnung getragen.

Für die einen war es ein Spaziergang, die anderen beschäftigten sich beim Bretzeli-backen. Und überall gab es begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit Dankbarkeit wurde zudem bemerkt, dass die Zivilschutzköche auch gut kochen können. Der herzliche Dank beim Abschied war der schönste Lohn und die Frage: «Wann kommt ihr das nächste Mal?» das aufrichtigste Kompliment.

Für die Zivilschützer war die Woche im Altersheim Aespliz gewissermassen ein Kurs in Sozialkompetenz, der moderne Begriff für Solidarität mit den Schwächeren unserer Gesellschaft.